

# KKS

## Schulprogramm

A stylized, high-contrast portrait of Käthe Kollwitz, rendered in shades of blue, green, and yellow. The portrait is the central focus of the page, with the text overlaid on it.

**Chancen. nutzen**  
**Demokratie. gestalten**  
**Praxis. schaffen**  
**Mut. beweisen**  
**Frieden.**

# UNSER LEITBILD

## Chancen.nutzen

In unserem breiten Spektrum an Schulformen bieten wir Schüler\*innen mit und ohne Schulabschluss die Möglichkeit, sich ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend auf die Berufs- und Lebenswelt vorzubereiten, sie zu unterstützen und zu begleiten.

Hierbei ist es uns wichtig, die Schüler\*innen durch die Verbindung von theoretischem und fachpraktischem Unterricht optimal auf Praktika und Berufsausbildung vorzubereiten.

Neben der Vermittlung von Fachwissen hat insbesondere die Fähigkeit zum selbstständigen und selbstverantwortlichen Lernen einen hohen Stellenwert für unser Kollegium.

## Demokratie.gestalten

Wir möchten, dass möglichst alle Mitglieder unserer Schulgemeinde am Schulleben im Sinne gelebter Demokratie teilnehmen.

Dies verlangt eine bewusste und verantwortliche Beteiligung der Schulgemeinde an allen wichtigen inhaltlichen und organisatorischen Belangen der Schule.

Dazu gehören im Rahmen von Partizipation insbesondere: Das Grundgesetz achten und leben. Mündige Bürger sein und bilden. Lern- und Ausbildungsprozesse im Dialog entwickeln. Gestaltungsfreiheit und Mitwirkungsrechte achten. Zeit und Raum für Beteiligung bieten. Selbstverantwortlichkeit und Teamarbeit fördern. Entscheidungsprozesse transparent gestalten.

## Praxis.schaffen

Wir möchten unsere Schüler\*innen auf reale Probleme, Bedürfnisse und Herausforderungen der beruflichen Praxis durch situations- und praxisorientierten Unterricht optimal vorbereiten.

Dies geschieht durch Entwicklung und Erwerb der Kompetenzen im fachpraktischen Unterricht. Hierbei ist uns wichtig, im praxisorientierten Unterricht den Schüler\*innen zu helfen sowohl ihre Kreativität zu entwickeln, als auch das Handeln und das Ausprobieren zu ermöglichen.

Wir befinden uns im ständigen Austausch mit unseren Partnern im dualen Berufsbildungssystem und anderen außerschulischen Institutionen und Einrichtungen der beruflichen Praxis.

Wir sorgen dafür, dass unsere Schüler\*innen enge Kontakte zur beruflichen Praxis aufbauen.

## Mut.beweisen

Mut wird an vielen Stellen sichtbar. Wir stellen uns der Herausforderung ehrlich zu sein, kritisch zu denken und wenn nötig, mit Mut neue Wege zu gehen.

Mut schafft neue Erfahrungen, Veränderungen und Fortschritt.

Wir Lehrer\*innen der Käthe-Kollwitz-Schule wollen Vorbild sein und damit Schüler\*innen einladen, gemeinsam mit uns Mut zu beweisen.

## Frieden.

Als Trägerin des Aachener Friedenspreises 2013 bekennt sich die KKS zu ihrem friedenspädagogischen und friedenspolitischen Profil.

Die KKS ist ein Ort, an dem Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur, Sprache, sexueller Orientierung und Religion willkommen sind, die miteinander arbeiten, diskutieren und nach einem friedlichen Miteinander suchen.

Wir sehen Konflikte als Chance und gestalten Wege des friedlichen Ausgleichs. Wir fördern aktiv Projekte der interkulturellen und interreligiösen Begegnung sowie des Austauschs der Generationen.

# ABSCHLÜSSE AN DER KKS



## Allgemeinbildende Abschlüsse

Hauptschulabschluss

Mittlerer Abschluss

Allgemeine Fachhochschulreife

Werkstatt für Menschen mit  
Beeinträchtigungen



## Berufsabschlüsse

### Vollzeitschulische Ausbildung

- > Staatlich anerkannte/r Erzieher\*in
- > Staatlich geprüfte/r Sozialassistent\*in
- > Maßschneider\*in (Schwerpunkt Damen)

### Teilzeitschulische Ausbildung

- > Friseur\*in
- > Bäcker\*in
- > Bäckereifachverkäufer\*in  
(Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Bäckerei)
- > Änderungsschneider\*in
- > WfbM Berufsbildungsbereich  
für Menschen mit Beeinträchtigungen

## Wege zum Hauptschulabschluss

- > InteA – Integration durch Anschluss und Abschluss
- > PuSch B – Praxis und Schule
- > BVJ – Berufsvorbereitungsjahr
- > BvB – Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme in Teilzeit

Mit dem Abschlusszeugnis der Berufsschule im Rahmen einer Berufsausbildung ist es möglich, eine Gleichstellung mit dem Hauptschulabschluss zu erhalten.

## Wege zum mittleren Abschluss

- > Zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales

### **Schwerpunkte:**

Medizinisch Technisch / Krankenpflegerisch  
Sozialpflegerisch / Sozialpädagogisch

Mit dem Abschlusszeugnis der Berufsschule im Rahmen einer Berufsausbildung ist es möglich, eine Gleichstellung mit dem mittleren Abschluss zu erhalten.

## Wege zur allgemeinen Fachhochschulreife

- > Zweijährige Fachoberschule für Sozialwesen Form A
- > Einjährige Fachoberschule für Sozialwesen Form B

Die allgemeine Fachhochschulreife kann begleitend zur Berufsausbildung als Erzieher\*in, Sozialassistent\*in, Maßschneider\*in, Friseur\*in erworben werden.





## PROJEKT/Projektgruppe

Erasmusplus

## OBERZIEL / ZEITRAUM

Den Schüler\*innen der KKS wird ermöglicht, praxisbezogene Auslandserfahrungen zu sammeln.

## PROJEKTZIELE SMART

Die KKS nimmt zum Schuljahr 2020 / 2021 an Erasmusplus teil und erhält dadurch eine finanzielle Förderung von Auslandspraktika für die Studierenden der Fachschule für Sozialwesen.

Ausweitung auf andere Ausbildungsberufe der KKS

## ANSPRECHPARTNER

Denise Russo, Jens Schupp

## BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONEL / MATERIELL

- fremdsprachige Kolleg\*innen (Verfassen von Schreiben an potentielle Partnereinrichtungen im Ausland)

## UMSETZUNGSSCHRITTE

Bereits umgesetzte Schritte:

- Besuch von Fortbildungen zu Erasmusplus
- Kontakt zur bereits teilnehmenden Schulen (Frankfurt, Gelnhausen, Hanau)
- Entwicklung eines Online-Fragebogens an die Schüler\*innen, um das grundsätzliche Interesse an Auslandspraktika abzufragen sowie die bevorzugten Länder zu eruieren, um effektiv in diesen pädagogische Partnereinrichtungen zu suchen.
- Durchführung des Online-Fragebogens mit Schüler\*innen aus der Ober- und Unterstufe der Fachschule für Sozialwesen im Schuljahr 2018/2019
- Durchführung und Auswertung der Umfrage mit der aktuellen Unterstufe der Fachschule für Sozialwesen
- Festsetzung der Recherche von Einrichtungen in folgenden Ländern: Italien, Spanien, Frankreich, Finnland, Schweden, Griechenland, Dänemark, Österreich, Kroatien, Niederlande

Nächste Schritte:

- Recherchieren und Kontaktieren der potentiellen Partnereinrichtungen im Ausland (Anschreiben, etwinning)
- Registrierung der Partnereinrichtungen bei etwinning
- Registrierung der Schule im Online Portal
- Erstellen der Bewerbungsunterlagen

## EVALUATION

- Schüler\*innenbefragung
- Kolleg\*innenbefragung
- Trägerbefragung im Ausland
- alle zwei Jahre Antragstellung für Erasmusplus



## PROJEKT/Projektgruppe

Steuergruppe Medienbildung:  
Technische Ausstattung der Schule

## OBERZIEL / ZEITRAUM

Nutzung digitaler Medien im Unterricht und Alltag

## PROJEKTZIELE SMART

- Erhebung und Stand der Ausstattung
- Bedürfnisse der Kolleg\*innen
- Ansprechpartner klären
- Leihgerätekonzept

## ANSPRECHPARTNER

Frau Rieger

## BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONEL / MATERIELL

- Evaluationstool
- Mittel, Deputate?
- Räumlichkeiten/Lagerung
- Hardware

## UMSETZUNGSSCHRITTE

- Auflistung vorhandener Hardware
- Umfrageerhebung im Kollegium nach Wünschen
- Fortbildungen (intern/extern)
- Schüler\*innen nach Wünschen befragen

## EVALUATION

- Schüler\*innenbefragung
- Kolleg\*innenbefragung
- AuwertungAuss



Käthe-Kollwitz-Schule Medienkonzept

Workshop:



## Notizen // Feedbackrunde // pädagogischer Tag // 4. Februar 2020

### 1. Für meine zukünftige Unterrichtsplanung...



- nehme ich mit: \_\_\_\_\_
- möchte ich ausprobieren: \_\_\_\_\_
- möchte ich mich weiter fortbilden in: \_\_\_\_\_
- wünsche ich mir: \_\_\_\_\_

### 2. Zum bisherigen Entwurf des Laufzettels/Kompetenzbereiche:



---

---

---

---

---

### 3. Was ich gut fand: \_\_\_\_\_



---

### 4. Was weniger gut war: \_\_\_\_\_



---

---

---



## PROJEKT/Projektgruppe

Steuergruppe Medienbildung:  
Fortbildungskonzept

## OBERZIEL / ZEITRAUM

Alltägliche Nutzung digitaler Medien im Unterricht  
ab: ?

## PROJEKTZIELE SMART

- Sicherstellung eines kompetenten Umgangs mit digitalen Medien
- Erhebung und Auswertung des Stands und der Bedürfnisse der Kolleg\*innen
- Einsatz digitales Klassenbuch

## ANSPRECHPARTNER

Frau Rieger

## BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONEL / MATERIELL

- Evaluationstool
- andere Schulen
- Kolleg\*innen
- externe Berater
- Mittel?

## UMSETZUNGSSCHRITTE

- Grundlagenfortbildung
- interne Fortbildungen und/oder pädagogischer Tag
- Software/Hardware bereitstellen
- Installation von Apps/Software
- Kolleg\*innen mit den (neuen) digitalen Medien vertraut machen

## EVALUATION

- Kolleg\*innenbefragung
- Auswertung und Nutzung



## PROJEKT/Projektgruppe

Steuergruppe Medienbildung:  
Medienbildungskonzept

## OBERZIEL / ZEITRAUM

Anerkennung für den Digitalpakt

## PROJEKTZIELE SMART

- Erhebung und Auswertung des Stands und der Bedürfnisse im Kollegium
- Anwendungsmöglichkeiten der technischen Ausstattung erhöhen

## ANSPRECHPARTNER

Frau Rieger

## BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONEL / MATERIELL

- Evaluationstool
- Medienzentrum/Partner
- Finanzielle Mittel
- Experten/Hardware/Software

## UMSETZUNGSSCHRITTE

- a) Erstellung eines Medienkonzeptes
- b) Entwicklung eines Fragebogens
- c) Datenerhebung bis 01.09.2020
- d) Auswertung der Umfrage
- e) Pädagogischer Tag

## EVALUATION

- Kolleg\*innenbefragung
- evtl. Schüler\*innenbefragung
- Auswertung des Medienbildungskonzeptes
- Gesamtkonferenz



## PROJEKT/Projektgruppe

Schutzkonzept bei sexueller Gewalt im Kontext Schule

## OBERZIEL / ZEITRAUM

Erstellung eines Schutzkonzeptes / 01.08.2019 — heute

## PROJEKTZIELE SMART

- Erhebung und Auswertung des Stands und der Bedürfnisse im Kollegium
- Erhebung und Auswertung des Stands und der Bedürfnisse der Schülerschaft

## ANSPRECHPARTNER

Frau Menzel, Frau Tas, Herr Stolze

## BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONEL / MATERIELL

- Netzwerk
- Diensthandy (Notfalltelefon)
- Experten

## UMSETZUNGSSCHRITTE

- a) Fortbildung (Frau Stülb, Frau Tas & Herr Stolze)
- b) Risikoanalyse: Entwicklung eines Fragebogens
- c) Durchführung des Fragebogens an 12 Klassen aller Fachbereiche
- d) Auswertung der Umfrage
- e) Vorstellung auf der Gesamtkonferenz
- f) Auswertung der Umfrage auf Moodle (Transparenz für das Kollegium)
- g) Arbeit an einem Verhaltenskodex
- h) Auswertung des Verhaltenskodex im Kollegium

Treffen der Projektgruppe haben stattgefunden am:  
20.09.19, 29.11.19, 17.01.20, 07.02.20

## EVALUATION

- Kolleg\*innenbefragung
- Schüler\*innenbefragung (April 2019)
- Auswertung des Schutzkonzeptes
- Gesamtkonferenz



## PROJEKT/Projektgruppe

Umweltgruppe:  
Nachhaltigkeit

## OBERZIEL / ZEITRAUM

Umweltbewusstsein nachhaltig an der KKS implementieren

## PROJEKTZIELE SMART

Status der Umweltschule erhalten,  
Einrichtung der ökologischen Suchmaschine auf den Rechnern,  
Nachhaltigkeit in allen Unterrichtsfächern,  
"Grünes Käthe Cafe",  
Mülltrennungskonzept  
Schulgarten

## ANSPRECHPARTNER

Herr Preis, Herr Miller

## BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONEL / MATERIELL

Mülleimer  
Transportgeräte mit Trennung für Reinigungskräfte

## UMSETZUNGSSCHRITTE

Projekte verschiedener Gruppen veröffentlichen  
Ausstellen  
Päd. Tag,  
Projektwoche  
Unterrichtsideen & Materialien für Umweltschutz sammeln und dem Kollegium zur Verfügung stellen  
Zusammenarbeit mit Umweltzentrum Hanau

## EVALUATION

- Schüler\*innenbefragung  
- Kolleg\*innenbefragung  
alle zwei Jahre für Umweltschule bewerben/  
evaluieren



## PROJEKT/Projektgruppe

Umweltgruppe:

Schulgarten

## OBERZIEL / ZEITRAUM

Instandhaltung des Gartens und Nutzung als Außenklassenzimmer

## PROJEKTZIELE SMART

Der Garten wird für alle Jahreszeiten entsprechend gepflegt und vorbereitet.

Die Möglichkeit und der Ablauf der Nutzung des Gartens als Klassenzimmer wird durch einen Aushang im Lehrerzimmer transparent gemacht.

Der Schulgarten kooperiert mit der Cafeteria, indem nach Bedarf Gemüse für die Schulverpflegung verwendet wird.

## ANSPRECHPARTNER

Kim Hock

## BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONEL / MATERIELL

- Arbeitskräfte (Schüler\*innen und Kolleg\*innen)
- finanzielle und materielle Ressourcen (Beet anpflanzen, Rasenmäher)

## UMSETZUNGSSCHRITTE

- feststehende Projektgruppenmitglieder
- regelmäßige Treffen
- mehrmals im Jahr Aktionen und Feste im Garten
- Zusammenarbeit mit der Ernährungsabteilung / Käthe-Cafe
- Gartennutzung als Kommunikationsraum und Außenklassenzimmer
- Unterrichtsstunden finden im Schulgarten statt.

## EVALUATION

- Schüler\*innenbefragung
  - Kolleg\*innenbefragung
- alle zwei Jahre für Umweltschule bewerben/ evaluieren

# ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

